

## Sehenswürdigkeiten

- 1 Zisterzienserinnen- Kloster St. Marienstern, Schatzkammer, Klostergarten, Park „Lippe“
- 2 Moto-Cross-Strecke Jauer
- 3 Prietitzer Schanze
- 4 besonderes Dorfensemble mit Heldhaus, Wendentor und Taubenschlag
- 5 Sportzentrum Deutschbaselitz
- 6 Campingplatz und Waldbad am Deutschbaselitzer Großteich am Haus Nr. 28 eine Gedenktafel für den sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc
- 7 Wallfahrtskirche (1778) und Marienquell
- 8 Die Büste des sorbischen Wissenschaftlers Michal Hornik (1833-1894), sowie die neoromanische Schlosskapelle im Beuronen Stil
- 9 Kuckauer Schanze
- 10

## Tourbeschreibung

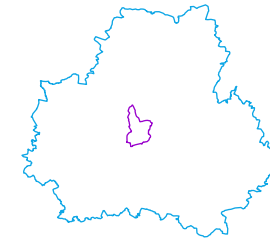
Panschwitz-Kuckau - Jauer - Kriepitz - Prietitz - Thonberg - Nebelschütz - Deutschbaselitz - Milstrich - Piskowitz - Rosenthal - Zerna - Dreihäuser - Räckelwitz - Caseritz - Alte Ziegelscheune - Panschwitz-Kuckau

Höhepunkt der Klosterpflege-Tour ist das Zisterzienserinnen-Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Start ist am Kloster St. Marienstern. Das Zisterzienserinnen-Kloster gehört zu den wenigen Ordenshäusern, welche seit ihrer Gründung durchgängig als Kloster genutzt wurden. Einen Besuch des Klostergartens und des Parks „Lippe“ sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Folgen Sie der Sächsischen Städteroute in Richtung Kriepitz, vorbei an der Motocross-Strecke „Hahneberg“ nach Kriepitz und weiter nach Prietitz. Auf dem Bergsporn eines Grauwackefelsens sehen Sie die Prietitzer Schanze, ein sichelförmiger Abschnittswall, welcher vermutlich in mittelslawischer Zeit als Schutzanlage entstand. Verlassen Sie den Ort weiter auf der Sächsischen Städteroute.

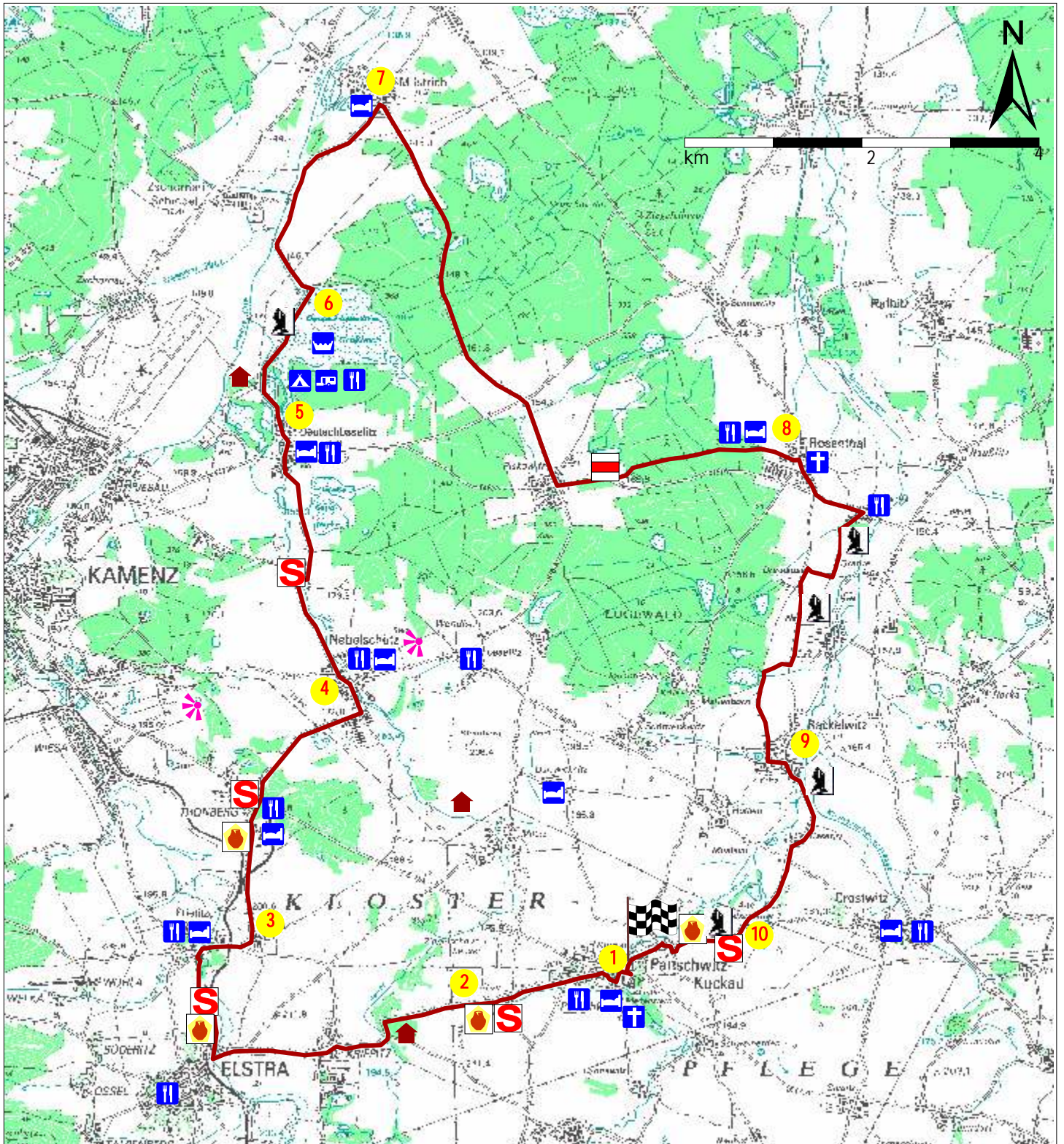
Sie erreichen Thonberg und überqueren die Staatsstraße Kamenz - Bautzen in Richtung Nebelschütz. Dieser Ort wurde mehrfach beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet. Für den Besuch der Kirche oder des Wendentors sollten Sie sich kurz Zeit nehmen. Vorbei am Sportplatz folgen Sie der Sächsischen Städteroute auf dem Teichdamm des Großen Sandteichs bis nach Deutschbaselitz. An der Straßenkreuzung verlassen Sie die Sächsische Städteroute und folgen dem KRABAT-Radweg. Dieser führt durch den Ort und auf dem Damm des Deutschbaselitzer Großteiches, eines der größten Teiche Sachsens, entlang. Vorbei am Campingplatz verlassen Sie an der Schwarzen Elster den KRABAT-Radweg und biegen über die Brücke nach rechts auf den Feldweg ab. Sie erreichen Milstrich. Am Haus Nr. 28 finden Sie eine Gedenktafel für den sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc. Im Ort folgen Sie der Straße nach rechts und fahren weiter nach Piskowitz.

An der Jesus-Statue biegen Sie links ab und folgen der Wandermarkierung Roter Punkt. Dieser folgend gelangen Sie auf dem Wallfahrtsweg „Kirchsteig“ nach Rosenthal. An der Wallfahrtskirche mit dem Marienquell, welchem man heilende Wirkung nachsagt, verlassen Sie den Weg Roter Punkt nach Zerna. In Zerna folgen Sie dem KRABAT-Radweg bis nach Räckelwitz. Ca. 1 km hinter Räckelwitz verlassen Sie den KRABAT-Radweg und fahren geradeaus durch Caseritz. Überqueren Sie die Straße. Im Ort Alte Ziegelscheune folgen Sie dem KRABAT-Radweg und der Sächsischen Städteroute, in Richtung Panschwitz-Kuckau. In Kuckau finden Sie eine slawische Burganlage, welche in einer natürlichen Schutzlage errichtet wurde und als „Kuckauer Schanze“ bekannt ist. Sie fahren weiter auf der Sächsischen Städteroute und erreichen Ihren Startpunkt in Panschwitz-Kuckau.

## Radeln im Landkreis Bautzen KLOSTERPFLEGE TOUR - 35 km



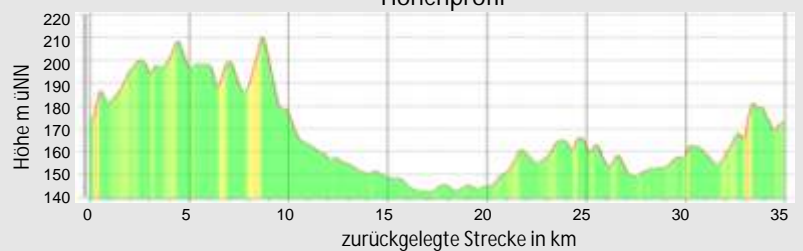
# KLOSTERPFLEGE TOUR - 34,6 km



## Legende

- |  |                           |  |                     |
|--|---------------------------|--|---------------------|
|  | Startpunkt                |  | Bademöglichkeit     |
|  | Sächsische Städteroute    |  | schöne Aussicht     |
|  | Froschradweg              |  | Mühle, Wassermühle  |
|  | Archaischer Radweg        |  | Gaststätte          |
|  | KRABAT-Radweg             |  | Übernachtung, Hotel |
|  | Roter Strich, Roter Punkt |  | Kirche/Kloster      |
|  | Schutzhütte               |  | Museum              |

## Höhenprofil



Tourdaten: Höchster Punkt 210,3 m    Minimale Steigung 5,3 %  
 Tiefster Punkt 142,5 m    Stärkste Gefälle 4,3 %

- schwer
- mittel
- leicht